

SMARTUP-STIPENDIEN AN DREI AUFSTREBENDE UNTERNEHMEN



Mit tollen Ideen vom Studium in die Start-Up-Szene – die Smartup-Stipendien der Stadt und der Fachhochschule St. Pölten bieten Starthilfe.

Acht Teams und junge Unternehmen – inhaltlich breit gefächert – reichten vor Kurzem ihre innovativen Konzepte ein, legten einen Bezug zu St. Pölten dar und erklärten ihren Mehrwert für die Innovationskraft am Standort St. Pölten. Die ausgezeichneten Unternehmen bieten Schutz vor Cyberattacken auf Internet-of-things-Geräte im Haushalt bzw. leistbare Daten-Security für IT-DienstleisterInnen und Mittelstandsunternehmen. Aber auch Handwerk und Regionalität kommen nicht zu kurz: Das dritte Stipendium erhielt ein lokales Modelabel. Alle ausgezeichneten Unternehmen wurden von Studierenden bzw. AbsolventInnen der FH St. Pölten initiiert.

DEN HAUSHALT SCHÜTZEN

Eines der Gewinnerteams ist APOCRAT: Bereits während des Studiums an der FH St. Pölten startete das junge Team des St. Pöltner Unternehmens die Entwicklung einer Firewall, die vor Cyberattacken auf Internet-of-things-Geräte im Haushalt und

der Datensammelwut der Hersteller schützt. Alle Informationen dazu unter www.apocrat.at

LEISTBARE DATEN-SECURITY FÜR MITTELSTANDSUNTERNEHMEN

Das Start-Up-Team von Lywand bietet IT-DienstleisterInnen einen cloud-basierten Service, damit diese permanent und zu einem leistbaren Preis die Sicherheitslage ihrer KundInnen im Auge behalten und die Unternehmen zu laufenden Verbesserun-

gen motivieren können. Alle Infos dazu unter www.lywand.com

REGIONALE MODE

Dass Regionalität bzw. traditionelles Handwerk trotz Digitalisierung nicht zu kurz kommen, beweist die Vergabe des dritten Stipendiums an das Modelabel Elisia, dessen Gründerin Christina Kuback ebenfalls Absolventin der FH St. Pölten ist. Das Modelabel bezieht Stoffe von österreichischen Händlern vor allem in Bioqualität, genäht wird in St. Pölten. Alle Infos dazu unter www.elisia.at

ZWEIINHAMB JAHRE SMARTUP ST. PÖLTEN

Smartup ist eine Initiative zur Förderung von Innovation, Unternehmertum und Start-Ups der Stadt St. Pölten. Mit der Umsetzung des mittels Zuschusses der Stadt geförderten Projekts ist die Fachhochschule St. Pölten Forschungs GmbH betraut. Alle Informationen zu Smartup unter: www.stp-smartup.at



Die Jury vergab drei Smartup-Stipendien.

GEMEINSAME FORSCHUNG IM BEREICH DIGITALE LERNINHALTE

FH St. Pölten-Absolvent Lukas Snizek entwickelte die erfolgreiche Lern-App QuickSpeech. Nun forscht er gemeinsam mit der Fachhochschule an der Weiterentwicklung.

Mit dem steigenden Bedarf an Weiterbildung in Unternehmen und dem gleichzeitigen Wunsch nach Individualisierung stehen Unternehmen vor großen Herausforderungen. Lerninhalte müssen leicht zugänglich sein und auf persönliche Bedürfnisse eingehen. Das Start-up QuickSpeech ermöglicht einen einfachen Zugang zu unternehmenseigenen Inhalten und erforscht nun gemeinsam mit der FH St. Pölten die automatisierte Bereitstellung von personalisierten Lerninhalten. QuickSpeech wird von der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) unterstützt und setzt auf Machine Learning im betrieblichen Lernen.

TALENTE FÖRDERN

Besonders erfreut über die Zusammenarbeit ist Hannes Raffaseder, Mitglied der Geschäftsführung der Fachhochschule St. Pölten: „Es freut uns besonders, wenn sich unsere AbsolventInnen so erfolgreich entwickeln, wie es sich bei dem Start-up QuickSpeech gerade abzeichnet. Durch die gemeinsame Forschung und Weiterentwicklung zukunftsweisender Ideen entsteht ein großer Mehrwert für alle Beteiligten und die Gesellschaft. Das zeigt, dass wir mit unseren Anstrengungen für Wissenstransfer und Innovation auf dem richtigen Weg sind.“

FORSCHUNG ZUR WEITERENTWICKLUNG

Für Lukas Snizek, der seinen Bachelor in Medienmanagement 2018 abgeschlossen hat, war schnell nach den ersten Präsentationen klar, dass seine Idee Potenzial hat. „Die Rückmeldungen während des Studiums waren durchwegs positiv. Mit der Unterstützung durch die FH St. Pölten und den Creative Pre Incubator konnten wir erste Schritte in der Konzeption setzen“, so Snizek. Mittlerweile sind mit Playern wie PORR, Angelina Nathalie Karré und FFG wichtige Stakeholder an der App beteiligt.

Mehr zur App unter www.quickspeech.net

ERÖFFNUNG DER EUROPEAN UNIVERSITY

Ende März wurde die FH St. Pölten als European University feierlich eröffnet. VertreterInnen der sechs Partnerhochschulen und Stakeholder aus Politik und Wirtschaft tauschten sich bei der Online-Konferenz über das Potenzial der europäischen Regionen und die künftige Zusammenarbeit aus. Alle Infos zur FH St. Pölten als European University unter www.eudres.eu



Die Lern-App QuickSpeech wird an der Fachhochschule weiterentwickelt. Foto: QuickSpeech